

## Antrag auf Einvernehmensherstellung

### Humanitäre Krise in Afrika, im Nahen Osten und in der Ukraine; Bereitstellung von Mitteln aus dem Hilfsfonds für Katastrophenfälle im Ausland

Einbringende Stelle: Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten  
 Vorhabensart: Vorhaben gemäß § 59 Abs. 2 BHG 2013; Finanzielle-Auswirkungen-Rechner  
 Laufendes Finanzjahr: 2021

### Abschätzung der Auswirkungen

#### Finanzielle Auswirkungen für alle Gebietskörperschaften und Sozialversicherungsträger

##### Finanzielle Auswirkungen für den Bund

##### – Ergebnishaushalt

in Tsd. €	2021	2022	2023	2024	Gesamt
Transferaufwand	13.500	0	0	0	13.500
<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>13.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13.500</b>

Aus dem Vorhaben ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen für Länder, Gemeinden und Sozialversicherungsträger.



Humanitäre Hilfe Mosambik	Bund	1	2.000.000,00
Humanitäre Hilfe Libanon	Bund	1	2.500.000,00
Humanitäre Hilfe Jordanien	Bund	1	2.500.000,00
Humanitäre Hilfe Ukraine	Bund	1	1.500.000,00

Österreichischen Nichtregierungsorganisationen werden für humanitäre Hilfe 1.000.000,- Euro,- für Burkina Faso, 2.000.000,- Euro,- für Uganda, 2.000.000,- Euro,- für Äthiopien, 2.000.000,- Euro,- für Mosambik, 2.500.000,- Euro,- für den Libanon, 2.500.000,- Euro,- für Jordanien und 1.500.000,- Euro,- für die Ukraine zur Verfügung gestellt.

Diese Folgenabschätzung wurde mit der Version 5.9 des WFA – Tools erstellt (Hash-ID: 1675244175).